

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Globaler Wandel – Regionale Entwicklung* geht Auswirkungen des globalen Wandels auf etablierte räumliche Ordnungsmuster nach. Das Anliegen ist es, die Wechselwirkungen zwischen globalem Wandel und regionaler Entwicklung besser zu verstehen und daraus neue Handlungsorientierungen zu gewinnen. Im Fokus der Arbeit steht die Ressource Wasser.

Die IAG hat dabei drei Schwerpunkte (Cluster) definiert, die interdisziplinär bearbeitet werden:

- Cluster 1: Umweltwandel
- Cluster 2: Wandel von Landnutzungen und Agrarmärkten
- Cluster 3: Sozial- und raumstruktureller Wandel

Die Cluster untersuchen für die Region Berlin-Brandenburg, inwiefern sich Verfügbarkeit und Qualität sowohl der Wasserressourcen als auch der -infrastruktur, der Landschaftswasserhaushalt, die Wassernutzung sowie die Wasserwirtschaft bereits verändert haben und welche Aussagen für die Zukunft gemacht werden können.

angenehme-gestaltung.de / Foto: Tanja Guettersberger

GLOBALER WANDEL UND REGIONALE ENTWICKLUNG

HERAUSFORDERUNGEN FÜR BERLIN
UND BRANDENBURG

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030 / 20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AKADEMIEVORLESUNG

der interdisziplinären Arbeitsgruppe
Globaler Wandel – Regionale Entwicklung

29. April, 20. Mai, 3. Juni und 1. Juli 2010, jeweils um 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

BERLIN – HAUPTSTADT
FÜR DIE WISSENSCHAFT



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Die gegenwärtig zu beobachtenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Transformationsprozesse, die als globaler Wandel bezeichnet werden, stellen Gesellschaften vor neue Herausforderungen. Klima- und Umweltwandel, globalisierte Märkte und Warenströme, knapper werdende Ressourcen und demographische Veränderungen erhöhen die Komplexität gesellschaftlicher Steuerung, da eine unmittelbare räumlich-zeitliche Verknüpfung von Verantwortung, Betroffenheit und Handlungsfähigkeit immer weniger gegeben scheint. Die regionale Anpassungsfähigkeit hängt nicht nur von ihren sozial- und naturräumlichen Voraussetzungen und ihrer Innovationsfähigkeit ab, sondern auch von den Ausmaßen des Wandels, von dem sie betroffen sind.

Ziel dieser Akademievorlesung ist es, den Wechselwirkungen zwischen globalem Wandel und regionaler Entwicklung nachzugehen. Dabei ist der regionale Fokus unter besonderer Berücksichtigung der Ressource Wasser auf die Region Berlin-Brandenburg gerichtet. Im Mittelpunkt stehen neue institutionelle Herausforderungen für die Infrastrukturplanung, Unsicherheiten in Folge regionaler Klimaveränderungen und die Änderung der Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft.

GLOBALER WANDEL UND REGIONALE ENTWICKLUNG

HERAUSFORDERUNGEN FÜR BERLIN
UND BRANDENBURG

Donnerstag, 29. April 2010

Globaler Wandel – Regionale Entwicklung Eine Einführung

Reinhard F. Hüttl

Vorstandsvorsitzender des Helmholtz-Zentrum Potsdam –
Deutsches GeoForschungsZentrum und
Sprecher der interdisziplinären Arbeitsgruppe
Akademienmitglied

Donnerstag, 20. Mai 2010

Infrastruktur: Von der räumlichen Erschließung zur räumlichen Differenzierung

Dirk van Laak

Justus-Liebig-Universität Gießen

Timothy Moss

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V.
(IRS), Erkner und Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe

Donnerstag, 3. Juni 2010

Unsicherheiten im globalen und regionalen Klimawandel

Jost Heintzenberg

Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V. (IfT) Leipzig und
Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe
Akademienmitglied

Eberhard Schaller

Brandenburgische Technische Universität Cottbus und
Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe

Donnerstag, 1. Juli 2010

Pflanzenproduktion im Klimawandel – Brandenburg unter Glas?

Bernd Müller-Röber

Universität Potsdam, Akademienmitglied

Podiumsdiskussion

Inge Broer

Universität Rostock und
Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe

Reiner Brunsch

Direktor des Leibniz-Instituts
für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB) und
Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe

Bernd Müller-Röber

Universität Potsdam
Akademienmitglied